

Antiquariat Walter Markov

Inh. Jürgen Repschläger – Breite Straße 52 • D-53111 Bonn
 Telefon 0228 9638565 • mobil 0170 4193019
 info@antiquariat-markov.de • www.antiquariat-markov.de

Philosophie • Sozialismus • Exil • Kunst

— Arbeiterbewegung —

Heartfield, John – A-I-Z. Arbeiter-Illustrierte-Zeitung. [AIZ]. Jahrgang IX, 2. Halbjahr 1930, Nr. 27-52. Berlin, Neuer Deutscher Verlag Willi Münzenberg 1930, gr.4°. S. 522-1039. In OLn. aufgebunden. € 950

Seywald 54. Verantwortl. Redakteur: Josef Wildner. Mit 8 Fotomontagen v. John Heartfield, u.a. „6 Millionen Naziwähler – Futter für ein großes Maul“ und „Hurra, Hurra! Der Brüning-Weihnachtsmann ist da“. Eine Nr. mit einem Foto v. Tina Modotti. – Einband insbesondere an d. Ecken u. Kanten stark berieben und v.a. am Rücken leicht fleckig; Leinenbezug an d. Außengelenken stellenweise eingerissen; Reste eines entfernten Bibliotheksaufklebers am Rücken, gelöschte Stempel auf d. Vorsatz; 3 Blatt mit ca. 2 cm langen Einriss am Fuß; Seiten papierbedingt gebräunt; die Hefte gut erhalten. — Weitere AIZ am Stand.

Matthauer, Wolfgang. Und immer wieder: Trotz alledem! Orig.-Holzschnitt. 1977. Blatt ca. 48 x 35,5 cm, Graphik ca. 46 x 34 cm. Signiert. € 550

Hinter Passepartout. Guter Zustand.

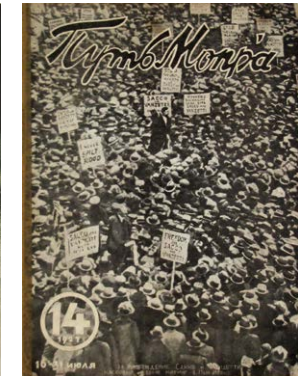
Pinthus, Kurt – Büchner, Georg. „Friede den Hütten! Krieg den Palästen!“ (= Umsturz und Aufbau. Erste Flugschrift). Berlin, Rowohlt 1919. 38 S., 1 Bl. OBr., Widmungsexemplar. € 150
 Raabe/Hannich 234, 7; Raabe ZS 158. Hg. u. eingeleitet v. Kurt Pinthus. Umschlagzeichnung v. Wilhelm Plünnecke. Insgesamt erschienen in d. Reihe 8 Flugschriften. – Die handschriftl. Widmung v. Pinthus aus d. August 1919 an Annemarie Flögel „in herzlicher Freundschaft & Dankbarkeit“. – Einband leicht lichterandig, 1 Ecke d. vorderen Deckels u. der ersten Bil. mit kleiner Knickspur; papierbedingte Bräunung; 1. Bogen am Fuß d. Falz etw. eingerissen; insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

Rote Hilfe – Mühsam, Kreszentia. Der Leidensweg Erich Mühsams. Zürich–Paris, Mopr-Verlag 1935 (Januar). 32 S. OBr. € 1.000

Sommer 316. Vorwort v. Werner Hirsch, verantwortl. für d. Herausgabe: Willy Trostel (für die Internationale Rote Hilfe). Umschlag v. John Heartfield. Sehr selten. – Rücken berieben; ansonsten sehr gut erhalten.

Rote Hilfe – Sacco & Vanzetti. 3 Hefte von Einzelorganisationen der Internationalen Roten Hilfe: Labor Defender. Vol. 1, July 1926. / Labor Defender. June 1927. / Put MOPRA 14, 1927. 16.-31. Juli. Chicago, Moskau 1926/1927, Lex.8°. Je 16-24 S. OBr. € 340

Die 3 Hefte jeweils mit Titelthema zu den anarchistischen Arbeitern Nicola Sacco u. Bartolomeo Vanzetti, die in den USA nach einem umstrittenen Prozess zum Tode verurteilt und trotz massiver weltweiter Proteste im August 1927 hingerichtet wurden. Der „Labor Defender“ war das Organ der „International Labor Defense“, der US-amerikanischen Roten Hilfe, Put MOPRA das russischsprachige Organ der Internat. Roten Hilfe. – Hefte geringfügig bestoßen.



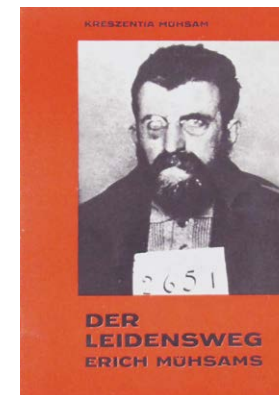
Der LD 6/1927 mit horizontaler Faltspur, Falz d. äußeren Bogens fragil mit kleinen Einrissen. Die LD-Nummern ansonsten gut erhalten. Put MOPRA papierbedingt gebräunt u. am Rücken mit braunem Papierband verstärkt, da Hefklammern entfernt; Seiten teils etwas fleckig. Angesichts der Papierqualität noch recht gut erhalten. — Zum 100. Geburtstag der Roten Hilfe Deutschlands weitere RH-Titel am Stand.

Rühle, Otto. Illustrierte Kultur- und Sittengeschichte des Proletariats. Erster Band. Berlin, Neuer Deutscher Verlag 1930, Lex.8°. XIII S., 1 Bl., 590 S., 1 Bl. OLn. (OSU.). € 250

Umschlagentwurf v. John Heartfield (Umschlag ohne Rücken u. Klappen). Vorwort v. Anatoli Lunatschski; mit vielen s/w-Abb., darunter ein Foto v. J. Heartfield, Karikaturen aus dem „Simplicissimus“, Arbeiten v. O. Gulbransson, F. Masereel, K. Kollwitz, Th.Th. Heine u.a. Einziger v. Rühle selbst hg. Band, ein 2. Bd. erschien erst 1977 aus d. Nachlass. – Schutzumschlag leider unvollständig (d.h. Vor- u. Rückseite unter Schutzfolie auf d. Einbanddeckel gelegt); Vorsätze mit ein paar kleinen Leimspuren; gelöschter Stempel verso Titel (scheint durch), kl. gelöschter Stempel am Kopf d. Inhaltsverzeichnisses, Inhaltsverz. mit kleinem Fleck u. hinterlegter Knickspur, diese als Druckspur auf d. Folgeblatt; Seiten teils an 1 Ecke ganz ganz leicht gestaucht, letzte 2 Bl. am Kopf leicht stockig; ein paar wenige Seiten am Rand mit leichtem Fingerfleck; insgesamt jedoch sehr gut erhalten.

Spanischer Bürgerkrieg – El Mono Azul. Num 1–47, agosto 1936–febrero 1939. + Cuadernos de Madrid, No. 1, 1939. [Reimpresión / Reprint]. 2 Bände. Glashütten, Auvermann/Nendeln, Kraus Reprint 1975, gr.2°. 78 Bl. (teils aufklappbar), LXXIII S., 1 Bl., 128 S., 1 Bl. OHLn. € 950

Antifaschistische Zeitschrift, die während des spanischen Bürgerkriegs von der Vereinigung antifaschistischer Intellektueller hg. wurde. Mit Abb. Letzte Nummern mit d. Untertitel „Publicación de la Alianza de intelectuales antifascistas“. Die Zeitung erschien im Lauf der Zeit in unterschiedlichen Formaten, die letzte Nr. 47 im kleineren Format als Anhang in die „Cuadernos de Madrid“ No. 1 integriert. Dem Reprint vorangestellt ist „La vuelta de El Mono Azul“ v. einstigen Hg. Rafael Alberti. Der „Cuadernos de Madrid“-Band mit Einleitung v. Michel Garcia u. Registern. Beiliegend auch d. Reprint eines abgedruckten Briefes v. 10.2.1939 d. französischen Schriftstellers Louis Aragon an die Redaktion d. Zeitung, der der Nr. 47 beigelegt worden war. – Gering berieben; obere äußere Ecke des „El Mono Azul“-Bandes gestaucht (Ecke d. hinteren Deckels stärker gestaucht als d. vorderen Deckels, Seitenecken dort leicht gestaucht); Vorsatzfalz d. Bandes am Kopf mit kleinem Einriss; ansonsten sehr gut erhalten.



Brecht, Bertolt. Studien. Buenos Aires 1945. 6 Bl. OBr., nummeriert. € 600

Nicht bei Sternfeld/T., Exilarchiv 673, WG² 36. Nr. 77 v. 100 num. Exemplaren. „Im Auftrage von Freunden des Dichters“ im Exil verlegt. Die Sammlung enthält Gedichte über Texte v. Dante, Shakespeare, Kant, Lenz, Schiller, Goethe, Kleist. – 1 Ecke ganz leicht gestaucht; Einband lichterandig, hinterer Deckel mit ganz schwacher Knickspur; Seiten papierbedingt leicht gebräunt; insgesamt gut erhalten.

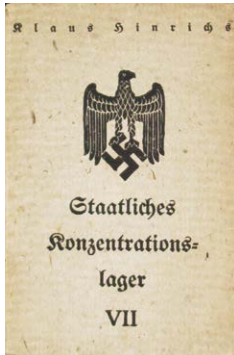


Heiter, Ernst (Pseud.). Flüsterwitze aus dem Dritten Reich. [Umschlag-Untertitel: Ich führe Euch herrlichen Pleiten entgegen!]. Strasbourg [1938], gr.8°. 16 Bl. OBr. € 550

Nicht bei Sternfeld/T., nicht im Exilarchiv verzeichnet. Titel mit Abbildung der Fotomontage „S.M. Adolf“ von John Heartfield. Sehr selten. – Bestoßen u. mit Knickspuren.

Hiller, Kurt. Der Unnennbare. Verse 1918-1937. Peking, Privatdruck 1938, gr.8°. 28 S., 3 Bl. OLn., Doppelbl., Kordelbindung; nummeriert u. signiert. € 1.800

Sternfeld/T. 218, Exilarchiv 2369, WG² 32. Nr. 22 von 120 num. u. sig. Exemplaren, im Kolophon v. Verfasser signiert. Hergestellt in der Yangschudau-Werkstatt. Beiliegend ein maschinenschriftl. Korrekturzettel (Durchschlagpapier) – „Durch die Ereignisse in China nicht zum Korrekturlesen gelangt, bittet der Verfasser ergebenst, zu verbessern [...]“, 3 Korrekturen. Unklar ist, wie es zum Erscheinungsort Peking kam, denn Hiller ist wohl nicht in China gewesen. 1933 v. den Nazis inhaftiert, ging er 1934 nach seiner Entlassung ins Exil nach Prag, 1938 nach London. – Einband durch Lichteinfluss v.a. auf d. hinteren Deckel ungleichmäßig verfärbt; vorderer Deckel ganz ganz leicht gewölbt; Vorsätze am Rand mit leichtem Schatten v. Leimdurchschlag, Papierbezug dort am Innensteg stellenweise eingerissen; 2 Bl. in einer Ecke gering fleckig; ansonsten insgesamt ein gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Titels.



Hinrichs, Klaus (d.i. Karl August Wittfogel). Staatliches Konzentrationslager VII. Eine „Erziehungsanstalt“ im Dritten Reich. London, Malik 1936. 435 S., 2 Bl. OKt. € 800

Erste Ausgabe. Hermann 194, Sternfeld/T. 219, Exilarchiv 6491. – Einband etw. berieben, Außengelenke am Fuß eingerissen, vorderes Außengelenk weiter oben mit kl. Einriss, oberes Kapital an einer Stelle etw. bestoßen; Einband beginnt, sich vom Buchblock zu lösen; Schnitt etw. stockig; Besitzvermerk, erste 3 u. letzte 2 Bl. stockig, Seiten teils am Rand etw. stockig; ansonsten noch gut erhalten.

Das Neue Tag-Buch. 1.-6. Jahrgang, 1933-1938. Paris, Nederlandsche Uitgeverij 1933-1938, Lex.8°. ca. 6850 S. Aufgebunden, Bibliothekshalbleinen. € 2.800

Maas 384 ff., Sternfeld/T. 458. Hg.v. Leopold Schwarzschild. Die Fortsetzung im Exil der v. Stefan Großmann gegründeten Zeitschrift „Tage-Buch“ erschien ab Juli 1933 bis zum Überfall Deutschlands auf Frankreich im Mai 1940. – Die Nr. 47/1938 lose beiliegend. Die Bände mit unbeschrifteten Papieraufklebern auf d. Rücken; Bände teils ganz leicht verzogen; Schnitte u. Seiten papierbedingt etw. gebräunt. Wenige kleine Einrisse, wenige Flecken; einige Nummern mit Besitzvermerk, einige Titel mit kleinen Anmerkungen; wenige Stempel; ein paar wenige Unterstreichungen. 1. Jg.: 3 Hefte etw. stockig, in H. 5 zwei Bl. mit Fehlstellen (S. 105/106, ca. 30 Zeilen u. S. 119/120 ca. 20 Zeilen Verlust); 3. Jg.: einige Nrn. mit Knickspur; 3 Nrn. mit kleineren Einrissen; 4. Jg.: 4 Bl. mit Fehlstelle am Rand (minimaler Textverlust); Jg. 5: H. 16 mit herausgeschnittener Werbung (sonst ohne Textverlust). Die allermeisten Hefte in gutem, teils sehr gutem Zustand.



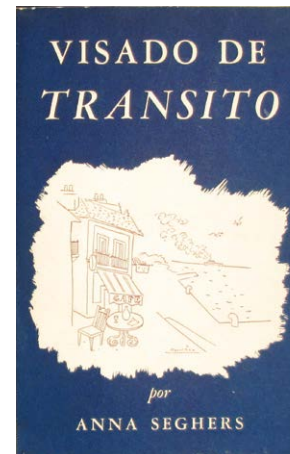
Pessach-Haggada. [Werbeschrift der niederländischen Sektion des Hechaluz]. Amsterdam, Hechalozets 1940, Lex.8°. 27 Bl. In Halbleinen aufgebunden; hektographiert. € 400

Hg.: Hechalozets, Verbond van Palestina-Pioniers in Nederland. Publikation d. niederländ. Sektion d. Hechaluz, dem Dachverband der zionistischen Jugendorganisationen; diese Ausgabe offenbar für in die Niederlande exilierte deutschsprachige jüdische Jugendliche. Die Seiten meist illustriert; Text teils auf Hebräisch, teils auf Deutsch, teils zweisprachig; das Titelbl. handkoloriert. Der Titel verweist auf die religiöse Handlungsanweisung für die Zeremonie am Vorabend des Pessachfestes, dem Fest zur Erinnerung an die Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei. Pessach findet ca. im März / April statt – 1940 also kurz vor dem Überfall Deutschlands u.a. auf die Niederlande. – Orig.-Umschlag mit eingebunden, Bindung etwas gelockert (hinterer Umschlagbl. aus der ursprüngl. Klammerheftung gelöst); der Orig.-Umschlag papierbedingt recht stark gebräunt. Ansonsten sehr gut erhalten.



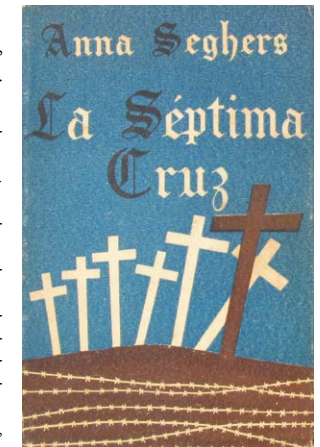
chische Karikaturist Friedrich Schiff lebte ab 1930 in China, blieb dort im Exil bis 1947. In Shanghai wurde er zum bekanntesten Künstler der Stadt. – Deckel leicht gewölbt, gering berieben, am Rand stellenweise etw. angegraut; Besitzvermerk mit Bleistift in einer Ecke d. Titelseite; papierbedingt leicht gebräunt, die Seiten teils mit leichtem Abklatsch gegenüberliegender Bilder. Insgesamt sehr schön erhaltenes Exemplar.

Seghers, Anna. 2 Titel aus dem Exil: La Séptima Cruz [Das siebte Kreuz]. + Visado de Transito [Transit]. Mexico, Editorial Nuevo Mundo 1943 / 1944. VIII, 484 / 335 S. OKt. € 550



Sternfeld/T. 461. Sept. Cruz: Exilarchiv 5405; Melzweg 657.96 (nach der dt. u. engl. Ausg.). Vis. Transito: nicht beim EA; Melzweg 658.1, erste Ausgabe (die dt. Ausgabe erschien erst 1948). – La Séptima Cruz: Band etwas verzogen, Kanten berieben, Rückseite fleckig u. mit kl. Einriss, Außengelenke an d. Enden etwas eingerissen; insges. papierbedingt gebräunt, 1. Bl. fleckig; Besitzvermerk (mehrmals im Buch); Seiten teils am Rand ein wenig fleckig, erste Seiten auch mit Wasserrand.

– Visado de Transito: Kanten etwas berieben, stellenweise etwas bestoßen; Rücken an Kopf u. Fuß gebräunt, Papierbezug d. Einbandes am Rücken stellenw. herstellungsbedingt etwas knitterig, 1 Ecke d. hinteren Deckels ganz leicht gestaucht; insgesamt ein schön erhaltenes Exemplar.



Zeitschrift für Sozialforschung. Jahrgänge I-VIII, 1932-1939, Heft 2. 10 Bände. Leipzig, Hirschfeld / Paris, Félix Alcan 1932-1939. ca. 3900 S. In Halbleder aufgebunden. € 2.200

Maas II, 625 ff. Hg. im Auftrag d. Instituts für Sozialforschung v. Max Horkheimer. Hier alle auf Deutsch erschienenen Bände (mit Beiträgen auf Frz. u. Engl.), incl. der berühmten „Benjamin-Nummer“. Die folgenden Nummern (ab H. 3 d. Jg. 1939/1940 bis zum Ende d. Erscheinens 1941) erschienen auf Englisch unter d. Titel „Studies in Philosophy and Social Science“, hg.v. Institute of Social Research. – Band I in etwas kleinerem Format mit dunklerem Leder u. andersfarbigem Buntpapier gebunden; 1937 in 3 Bänden. Die Jahrgänge teils in 2-3 Artikeln mit Bleistiftanstreichungen (u. teils -marginalien / 1937 weniger, 1938 u. 1939 ohne Anstreichungen), 3 Bände auch mit einigen Buntstiftanstreichungen; Titelblätter teils angegraut u. teils mit kl. hebräischen Stempel. Hier u. da ein paar Blätter am Rand etwas gestaucht/bestoßen; ein paar Einrisse am Rand; ein paar wenige Flecken. Bd. 1932: an Kopf u. Fuß d. Titelblatts sowie am Fuß d. letzten Blatts mit gelöschten Stempeln, dort das Papier sehr dünn u. mit winzigem Loch. 1933: in H. 2 die Seiten stockfleckig. 1937/1: Seiten teils stockfleckig. 1938: erste wenige Bl. etw. stockig. 1939: erste 2 Bl. am Rand etw. stockig. Insgesamt äußerlich sehr schöne Bände u. innen von den Artikeln mit Blei- u. Buntstiftanstreichungen abgesehen insgesamt gut erhalten.